

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sie!" Wir waren über diese Begrüßung etwas erstaunt, traten ab und erfuhren, daß gerade die ersten Meldungen eingetroffen waren, mit welcher Bravour die Feldjäger am 13. Juni bei Zaleszczyki, einen Eisenbahndamm sturmend, sich geschlagen und für ihr Vaterland verblutet hatten, sodaß von dem Tausend nur mehr 140 Mann und Hauptmann E...r mit Fähnrich P. k unversehrt zurückgekehrt waren. Bald trafen denn auch der ehrende Befehl des Korpskommandanten und die ersten der noch am Leben gebliebenen Feldjäger ein, und über die offiziellen Berichte wuchs unsere Hochschätzung und Ehrerbietung. Wir waren zu einem wahren Heldenbataillon gekommen, das nun schon zum dritten Male während dieses Krieges seine Besten eingebüßt hatte.¹⁾

¹⁾ Oberleutnant J. Burger hat nun am Schlusse seines trefflichen Buches: „Mit den Tiroler Landschützen gegen Rußland“ (Innsbruck, Tyrolia) dieser Kämpfe Erwähnung getan. — Das 20. Feldjägerbataillon wurde i. J. 1849 zu Florenz aus slowenischen Kompagnien der Feldjäger Nr. 8 und 9 (die i. J. 1808 aus dem 1801 gegründeten Tiroler Jägerregiment errichtet worden waren) geschaffen und kämpfte damals gegen die aufständischen Italiener im Kirchenstaate. Daher rührt auch die Anekdote, daß Garibaldi, schon gefangen, als Händler von Taschentüchern sich fortgeschwindelte und die bei den alten, zwanziger Jägern noch heute übliche Anrede: „Garibaldi je tukaj!“ („Garibaldi hier!“) In der Schlacht bei Könniggrätz stürmten die Braven den Swiep-Wald. Die Erinnerung an die Heldentat wurde bislang im Bataillonsfeiertag festgehalten. Seither hatte das Bataillon im Küstenland eine Heimat. Vorübergehend italienisch, rekrutierte es sich seit 1908 aus den Bezirken Warburg und Cilli und dem Küstenland, marschierte unter Oberstleutnant Schöbinger im Sommer 1914 mit der 3. Armee gegen Rußland, nahm an den beiden ersten Schlachten vor Lemberg rühmlichst teil, eroberte unter Major Langer beim Entsatz von Przemyśl Bloschew Grn, nahm einen Regimentskommandanten mit mehreren Offizieren und zahlreicher Mannschaft gefangen und erbeutete hierbei eine Ehrentrompete und einen Ehrensäbel. In den Rückzugskämpfen zu den Karpathen wurde am 21.